



Wenn der Kinderprinz das Mariechen bützt, wird das ganz vorsichtig gemacht.

Aufn.: Buchholz

# 'ne coole Party

## Kinderkarneval der Völl Freud

„Hey Leute, was 'ne coole Party heute“ so rappte das Essener Kinderprinzenpaar samt Gefolge auf der großen Kindersitzung der Völl Freud am Sonntag im gut gefüllten Jona-Gemeinde-saal.

Nachdem kleine Tränchen getrocknet wurden, die der geräuschvolle Einzug „mit Pauken und Trompeten“ verursacht hatte, konnte man sich über eine überraschend originelle Rede von Seiner Tollität Prinz Nils I. und Ihrer Lieblichkeit Assindia Annalena I. freuen.

Auch an Situationskomik mangelte es nicht: Die obligatorischen „Bussis“ bei der Ordensverleihung an das zierliche Tanzmariechen der 1. Großen KG Völl Freud, Felicitas Tomaszewski, verfehlten ihre Wangen um Längen. So hätte der Prinz Dornröschen niemals wachgeküsst!

Fast wehmütig blickte die Kinder den Essener Gästen hinterher, als sie den Saal verließen, um zur nächsten Veranstaltung weiterzuziehen, aber Präsidentin Astrid Husemann ergriff sofort das Wort: „Jetzt haben wir wieder Platz auf der Bühne und können weitermachen – oder erst richtig loslegen!“

Ihre anfänglich ausgesprochene liebevolle Drohung „Wer nicht mitmacht, muss auf die Bühne“, beeindruckte die Narren, Närrinnen und Kinder nicht besonders, denn mit-

machen wollte man ja. Ob beim großen „Pferderennen“, der klassischen Polonaise oder als „Cowboy und Indianer“. Die Bühne war für alle da.

Ganz vorne mit dabei Schmetterlingsdame Vivienne und Prinzessin Laura, beide gerade einmal vier Jahre alt. Zu Stücken von „Les Humphries Singers“, vorgetragen vom Fanfarenkorps unter der Leitung von Sascha Beier, rockten sie richtig ab. Die Mütter der beiden amüsierten sich, verblüfft dass sie diese karnevalistische Ader bei den Töchtern bisher noch nicht entdeckt hatten.

Die bunte Schar der kostümierten Gäste reichte über Hund, Katze, Maus und Pferd bis hin zu barocken Gestalten. Die Mädchen der Kleinen und der Jugendgarde gaben alles. Begeistert die aufwendig genähten Kostüme beim Showtanz der Jüngeren, in welchem sich dicke, gefräßige Raupen in wunderschöne Schmetterlinge verwandeln, wie auch in der Märchen-Choreographie der Großen. Hier sorgte auch die ausgewählte Musik für Lacher, denn wer es noch nicht wusste: „Zwerge

geh'n zu siebt auf's Klo!“ Beim temperamentvollen Gardetanz musste dann auch schon mal die Bühnendekoration herhalten. Die von Werner Katz alias „Clown Beppo“ gestalteten Kulissen gerieten hierbei ganz schön ins Wanken.

Ein Höhepunkt des Nachmittags sicherlich auch die tänzerische und akrobatische Darbietung des Tanzmariechens Felicitas Tomaszewski. Tanzte sie im letzten Jahr noch gemeinsam mit ihrem großen Vorbild Svenja Winkelmann auf der Bühne, überzeugte die neunjährige in dieser Session durch einen imposanten Einzeltanz. Aus den Reihen der Zuschauer gab es viel Applaus und der Stolz über die Leistung ihres Zöglings stand den Trainerinnen Sigrid Notthoff und Astrid Husemann ins Gesicht geschrieben.

Nach knapp zwei Stunden endete die ganz und gar kindgerechte Karnevalsveranstaltung dann mit einem großen „Mitmach-Finale“

Übrigens: Die Probe der Tänzer findet am Mittwoch, 7. März, in den Räumen des Werdener Gymnasiums statt.

msa